

# One Piece- Halt dich an mir fest

## denn für dich würde ich sterben...

Von Dassy

### Kapitel 7: Vor der 14 kommt die 13

"Lalalalaa", hallte der schiefe Gesang eines ganz bestimmten Kanoniers an diesem Morgen über das Deck der Thousand Sunny.

"Nanu, was bist du denn so fröhlich, Lysop?", wollte Franky wissen."

Der Angesprochene saß am Küchentisch und schrieb etwas.

"Was machst du da?", erkundigte sich Ruffy. "Ich schreibe einen Brief.", antwortete er. "An wen?", kam es von Sanji.

Chopper beugte sich etwas nach rechts, um einen besseren Blick auf das Geschriebene seines Freundes zu haben.

"Wer ist Kaya?", wollte das kleine Rentier wissen und sofort verstummten alle.

"DIE Kaya?", hackte Nami nach. "Die Kaya die uns die Flying Lamb gegeben hat?", schloss sich Ruffy an.

"Ich wette sie ist wunderschön", säuselte der Schiffskoch.

"Ja, welche Kaya denn sonst?", fuhr der Schütze seine Freunde an, "und wehe du legst auch nur einen Finger an Miss Kaya!", brüllte er Sanji an.

"Woah, ist ja gut Lysop!", versuchte der Smutje ihn zu beruhigen

"Lysop, du sollst doch keine versauten Briefe mehr schreiben.", scherzte Zorro.

"Sieht mir eher nach einem Liebesbrief aus.", wies der kleine Arzt ihn darauf hin. "Hey, Chopper, hat dir niemand beigebracht, dass man nicht in anderer Leute Briefe guckt?", pflaumte Lysop ihn an, da dies nun schon zum zweiten Mal passierte.

"Jetzt flipp hier nicht so aus Lysop, wir wissen doch alle, dass du scharf auf die Kleine bist.", neckte Zorro ihn weiterhin.

"MIR REICHTS!", tief der Kanonier sehr laut, bevor er sich den Brief schnappte und auf stand.

Gerade, als er heraus ging, trat Robin, mit einem Buch in der Hand, ein.

"Guten morgen Robin.", grüßte Franky sie mit einem Grinsen im Gesicht. Sie antwortete jedoch nicht, sondern schritt schnurstracks auf den Platz neben Nami zu, setzte sich neben ihre Freundin, schlug ihr Buch auf und begann zu lesen, ohne den Rest der Crew dabei zu beachten.

"Hier Robinchen, ich bringe dir dein Frühstück.", säuselte Sanji wie immer. "Nein

danke.", antwortete sie kalt, ohne von ihrem Buch auf zu schauen.

Geknickt räumte der Koch ihren Teller wieder ab. "Wieso denn nicht? Schmeckt dir mein Essen etwa nicht?"

"Du musst aber was essen, Robin.", mischte Chopper sich ein.

"Er hat recht, so kann das nicht weiter gehen.", sprach der Blonde wieder.

"Ist alles okay?", wollte Nami dann auch noch von ihr wissen und dann wurde es ihr zu viel.

So viel Aufmerksamkeit ertrug sie nicht.

Geräuschvoll schlug sie ihr Buch zu, sodass es einen leichten Windzug hervorrief.

"Ich bin in meinem Zimmer.", verkündete sie. Die Navigatorin sprintete ihr sofort hinterher.

"Was ist los?", wollte sie von der Schwarzhaarigen wissen, als sie in ihrem Zimmer angekommen waren.

"Ein gut gebauter, grünhaariger Schwertkämpfer ist los, das ist los.", antwortete sie.

"Was hat er angestellt?", wollte die Orangehaarige wütend wissen und ballte die Hände zu Fäusten, bereit nicht nur eine Kopfnuss zu vereilen.

"Er hat gar nichts gemacht", versuchte sie sie zu beschwichtigen, "ICH war Diejenige, die etwas gemacht hat. ICH habe ihn abserviert. Also was rege ich mich überhaupt auf, dass er mich ignoriert und nicht mehr so behandelt wie früher."

"WAS? Du hast mit ihm schluss gemacht? Wieso hast du nichts gesagt? Wieso weiss ich nichts davon? Robin du kannst doch mit mir über alles reden!"

Die Archäologin lachte leicht, als sie ihre Freundin so aufgeregt sah. "Du warst in letzter Zeit so "beschäftigt" mit dem Käptn, dass ich dich mit meinen unwichtigen Problemen nicht belasten wollte. "

Bei dem Wort "beschäftigt" deutete sie Anführungszeichen mit den Fingern an und Nami wusste, was sie meinte.

Mit leicht roten Wangen antwortete sie, "Woher weisst du das denn schonwieder, beobachtest du eigentlich alle auf diesem Schiff? UND WAS SOLL DAS HEISSEN DEINE PROBLEME SIND NICHT WICHTIG? SIE SIND GENAUSSO WICHTIG WIE ALLE ANDEREN!"

Nami war nun vollkommen in ihrem Element.

"Du hast ja recht."

"Wieso hast du überhaupt mit ihm Schluss gemacht?"

Robin seufzte ein Mal.

"Ich muss dir etwas gestehen."

Sie blickte in zwei erwartungsvolle braune Augen.

"Ich glaube ich habe mich in unseren Schiffszimmermann verguckt."

"Hey Lysop!"

"Was ist, Ruffy, bist du hier, um mir zu sagen wie bescheuert dieser Brief ist?"

"Was? Nein!"

Genervt legte der Scharfschütze sein Schreibzeug beiseite und sah seinen Kumpel erwartungsvoll an. "Was ist dann los?"

"Ich weiß, wieso du diesen Brief schreibst.", meinte Ruffy ziemlich ernst.

"Ach ja?"

"Heute ist der 13. Februar. Das heißt morgen ist Valentienstag."

"Hut ab, Ruffy hätte nicht gedacht, dass du dir das merken kannst."

"Ich weiß, ich hab auch sehr lange gebraucht, um mir das Datum zu merken.", erklärte er, sichtlich stolz darauf sein Hirn so doll angestrengt zu haben.

"Okay. Und was willst du jetzt von mir?" Lysop war genervt, er wollte endlich seinen Brief weiter schreiben.

"Nunja. Ich möchte einfach mal so richtig romantisch für Nami sein. Ansonsten vermassel ich doch immer alles."

"Ach das tust du bestimmt nicht.", versuchte Lysop ihn zu beschwichtigen, "Und was fragst du mich überhaupt? Sanji ist unser Fachmann für sowas "

"Sanji dreht jedes Mal durch, wenn er mich nur mit Nami sieht. Und du schreibst hier die Liebesbriefe."

Ein Ginsen huschte über das Gesicht des Lügenbarons "Tja weisst du, jetzt wo du es sagst, fällt mir wieder ein, dass ich schon immer für meine romantische Ader gelobt wurde."

Ruffy zog eine Augenbraue in die Höhe.

Und dann figen sie an zu tuscheln.

"Also hör zu, am Besten du.... und dann.... auf der nächsten Insel.... wenn ihr alleine seid.... Nachtisch.... Essen anbrennen.... Kerzen verbrennen... Abends... Mittags... Pustekuchen... Nachts... Leuchtekugeln, die von der Decke hängen.... Feuerwerk... viele Leuchtekugeln... Spaßige Leuchtekugeln.... später dann im Zimmer... Türen Schalldicht machen..."

"Also der Teil mit dem Essen klingt gut.", strahlte Ruffy und rieb sich den Bauch.

"Hast du mir überhaupt bis zum Ende zugehört?!", regte Lysop sich auf.

"Ja, ja du hast von großen Leuchtekugeln, die von der Decke hängen und lustige Grimassen schneiden geredet, von einem leckeren Kuchen zum Mittagessen und dass wir die Türen Schalldicht machen sollten... ich frage mich wieso, das ist doch eigentlich Frankys Aufgabe?"

"IDIOT!", zischt Lysop und hatte ihm eins übergeben. "Ich sagte Pustekuchen! Und es wäre wirklich ratsam eure Schlafzimmertür endlich mal schalldicht zu machen, damit wir Anderen auch ein mal eine Ruhige Nacht für uns haben."

Der Käptn lief rot an und versteckte sein Tomatengesicht hinter seinem Hut, den er sich nun viel zu tief ins Gesicht zog.

Er stammelte etwas, das wie eine Entschuldigung und ein Danke zugleich klang und ließ Lysop und seinen Brief wieder alleine.

"Wiebitte?", kam es von Nami, die ihre Freundin fassungslos an sah. "Erst Zorro und jetzt Franky? Also dein Männergeschmack lässt wirklich zu wünschen übrig."

Robin schien das gar nicht gehört zu haben, sie redete einfach weiter. "Er ist so... intelligent. In seinem Kopf entstehen ganze Baupläne. Mit ihm kann man endlos lange

über verschiedene Dinge philosophieren, doch mit Zorro... ach ich weiß ja auch nicht, was man mit Zorro anstellen kann, außer mit ihm zu schlafen."

Nami blieb still, sah sich jedoch etwas unwohl in ihrer Haut um.

"Und dann sein Anweisugen."

"Anweisungen?"

"Stöhn lauter, stöhn leiser, mach-"

"OKAY!", wurde sie von einer verstörten Navigatorin unterbrochen. "So genau wollte ich das dann doch nicht wissen."

Eine Weile blieb es still zwischen den beiden Frauen, dann ergriff Nami wieder das Wort.

"Liebst du Zorro?"

"Ich weiss es nicht, ich bin mir nichteinmal sicher, ob ich ihn überhaupt irgendwann geliebt habe."

"Ich wünschte, ich könnte dir helfen."

Robin kicherte. "Vielleicht solltest du jetzt besser gehen."

"Wieso, was ist los?", Nami war ein wenig schockiert, "Ich bin für dich da, Robin."

"Ja, aber da steht jemand vor der Tür. Ich glaube es ist für dich."

Mit einem extra- Arm, den sie aus der Wand wachsen lies, öffnete sie die Tür.

"Ruffy, wie lange stehst du da schon?", wollte die Orangehaarige wissen. "Äh... naja...", er räusperte sich, "Das ist nicht so wichtig. Tschuldige Robin, aber kann ich kurz mit Nami sprechen?"

Sie machte eine Handbewegung, die andeuten sollte, dass die beiden endlich verschwinden sollten.

Und sie taten es.

"Also was ist los?", erkundigte sie sich, als sie die Tür hinter sich geschlossen hatte.

"Wir sollten unser Zimmer Schalldicht machen."

"So fertig."

Lysop bestaunte stolz sein Werk. Er faltete das Ganze zusammen und stopfte es dann in einen Briefumschlag. Ja, stopfte, denn der "Brief" war zu einem halben Roman geworden.

Er übergab ihn der Postmöve.

"Hoffentlich gefällt er Kaya.", dachte er sich und sah der Möve verträumt hinterher.

"WAS, SO SCHLIMM?", schrie Nami panisch auf. "Ja, Lysop hat es mir gesagt.", nuschelte Ruffy.

"Oh, okay, v-vielleicht sollten wir Franky wirklich darum bitten.", überlegte sie. "Ist da... vielleicht noch etwas, was du mir sagen willst?"

Sie erntete einen verwirrten Blick ihre Käptns. "Nicht dass ich wüsste, wieso?"

"Heute ist der 13.", half sie ihm auf die Sprünge. Er hob eine Augenbraue. "Und morgen der 14.", gab sie ihm noch einen Tipp.

"Ja, Nami vor der 14 kommt bekanntlich immer die 13, das weiß ich schon seit ich 11 bin."

Nami wollte sich ein Kommentar dazu am liebsten verkneifen.

"Wirklich? Seit du 11 bist. Naja es ist wohl nie zu spät zum lernen."

Sie seufzte einmal... zweimal... okay, sie seufzte mehrere Male in der Hoffnung, er würde es bemerken. "Geht es dir nicht gut, Nami?"

Er hatte es vergessen.

Er hatte tatsächlich vergessen, was der 14. Februar war...

"Ach, es ist egal, Ruffy. Ich gehe wieder zu Robin."

Sie patschte ihm zweimal an die Wange, bevor sie wieder rein ging.

Als sich die Tür vor ihm schloss, grinste der Gummijuge.

»Sie denkt ich hätte den Valentinstag vergessen. So oft, wie sie mir das Datum in meinen Schädel gehämmert hat... und das Wortwörtlich... Naja, dafür ist der Überraschungseffekt umso größer«

Fröhlich ging er wieder zu Lysop an Deck.

---

So Leutchens, ich hoffe es war dieses Mal ein bisschen lustiger ^-^